

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 109.

Montags, den 18. April.

1836.

### Bekanntmachung.

In Gemäßheit Hoher Anordnung und zu Folge der in den akademischen Gesetzen enthaltenen Vorschriften wird andurch nochmals Folgendes bekannt gemacht:

1) Da die in dem nächsten Sommerhalbjahre auf hiesiger Universität zu haltenden Vorlesungen auch dieses Mal nach Beendigung der hiesigen Ostermesse und mithin den 9. Mai dieses Jahres ihren Anfang nehmen, es aber für die Studirenden eben so nothwendig als rathlich ist, daß sie den Anfang der Vorlesungen nicht verabsäumen, indem nicht nur in der Regel solcher als einer der wichtigsten Theile der Vorlesungen selbst zu betrachten ist, sondern auch bei Verleihung akademischer Benefizien und anderer Aufmunterungen das fleißige Besuchen der Vorlesungen von deren erstem Anfange an bis zum Schlusse derselben ganz besonders berücksichtigt werden wird; so haben die Studirenden, welche in dem nächsten Sommerhalbjahre ihre bereits begonnenen Studien auf hiesiger Universität fortzusetzen gedenken sowohl, als diejenigen, welche allererst allhier sich inscribiren zu lassen Willens sind, sich zu der Eingangs gedachten Zeit pünctlich allhier einzufinden.

2) Hat jeder hiesige Studirende, er mag nun die Ferien in hiesiger Stadt oder auswärtig zugebracht haben, über seinen Aufenthalt während dieser Zeit sich auszuweisen und dieserhalb nach deren Ablauf und beim Anfange des neuen Semesters innerhalb der ersten acht Tage von Endeunterzeichneter Commission unter Producirung der erforderlichen Zeugnisse bei Vermeidung der in den akademischen Gesetzen angedrohten Ahndung sich zu melden.

3) Sind die gedruckten Verzeichnisse über die in dem nächsten Sommerhalbjahre zu haltenden akademischen Vorlesungen nunmehr fertig geworden, und sowohl in der Expedition des Universitätsgerichts als auch in der Seerigschen Buchhandlung allhier zu erlangen.

Leipzig, den 15. April 1836.

Die zur Immatriculation der Studirenden allhier niedergesezte Commission.  
v. Falkenstein. D. Günther d. J. Rect. d. Univ. D. Kúlina.

### Auforderung.

Diejenigen Herren Professoren und Docenten der medicinischen Facultät, welche im beginnenden Sommer-Semester die Auditorien im Augusteum zu benutzen wünschen, werden hiermit veranlaßt, sich bis zum 23. d. M. bei dem Facultäts-Actuar Böttger zu melden und selbigem die Stunden, in denen sie Vorlesungen in den fraglichen Auditorien zu halten gedenken, anzuzeigen. Spätere Anmeldungen können für dieses Mal nicht berücksichtigt werden.

Leipzig, den 16. April 1836.

Dr. Weber, d. J. Decan.

### Ueber die Chemniger Eisenbahn.

(Aus Chemnitz.)

Die Angelegenheit unserer Eisenbahn hat einen erfreulichen Fortgang. — Durch den Modus der Repartition der nominell gezeichneten Actien ist, man mag sagen, was man will, doch der beabsichtigte Zweck erreicht worden. Die Subscriptionsscheine sind

in viele Hände gekommen, die mit zu bauen wirklich die Absicht haben; nur die Speculanten und große Capitalisten haben nicht so viel erhalten, als sie wünschten, und müssen nun die Scheine mit Aufgeld kaufen, was aber nicht gerade ein Unglück ist. Hat der Comité auch seinen Unwillen „über das maaßlose Spiel der Speculation“ zu erkennen gegeben, so ist doch dieses Spiel nur Spaß gewesen. Die fabelhafte